

Gaza - Wie ist medizinische Hilfe noch möglich?



Datum:

2. Juli 2026



Beginn:

18 Uhr



Ort:

Uniklinik Köln,
Hörsaal 1 im LFI-Gebäude



REFERENTEN:

• Anica Heinlein

CARE DtlD. und Vorsitzende der
humanitären NGOs Deutschlands

• medico international

Bericht über aktuelle Hilfsprojekte
in Palästina und die Heraus-
forderungen der Umsetzung

• „Re-Move kids“

Diese Marburger Initiative setzt
sich für Kinder mit amputierten
Gliedermaßen und schweren
Verletzungen ein.



ZENTRALE FRAGEN DES ABENDS

- **Wie kann humanitäre Hilfe besser nach Gaza kommen?**
- **Und wie kann Kindern bei einer Evakuierung nach Deutschland geholfen werden?**



Wir bitten um Anmeldung
- auch zum Erhalt weiterer
Informationen - unter:

IPPNW-koeln@proton.me



GAZA – WIE IST MEDIZINISCHE HILFE NOCH MÖGLICH?

Ein Symposium über die Realität der medizinischen Versorgung in Gaza und die Möglichkeiten humanitärer Hilfe.



DIE LAGE VERSCHÄRFT SICH WEITER

Die Gesundheitsversorgung im Gazastreifen steht vor dem Zusammenbruch. Krankenhäuser arbeiten unter extremen Bedingungen. Medikamente und medizinisches Material fehlen, der Zugang zu sauberem Wasser ist für viele Menschen nicht mehr gesichert.

Gleichzeitig erschweren Einschränkungen für Hilfsorganisationen die Versorgung der Bevölkerung zusätzlich.

Die Gesundheitsversorgung in Gaza ist leider nicht mehr in unseren Schlagzeilen, obwohl sich die Situation sich eher noch weiter dramatisch verschlechtert.

Ein Bericht der israelischen Menschenrechtsorganisation B'tselem zeigt, wie dramatisch die Lebensverhältnisse sind:

<https://www.instagram.com/p/DYT-j0fAClr/>

“ „Bei Temperaturen, die diese Woche bereits 34 °C erreichten, sind die Bewohner des Gazastreifens extremer Hitze ausgesetzt, ohne regelmäßigen Zugang zu Wasser zu haben. In über zweieinhalb Jahren genozidaler Angriffe hat das israelische Militär mehr als 84 % der Wasser- und Sanitärinfrastruktur des Gazastreifens systematisch zerstört, was zum völligen Zusammenbruch der grundlegenden Lebensgrundlagen geführt hat. (...)

Die tödliche Kombination aus Hitze, Verschmutzung und fehlenden grundlegenden Hygienebedingungen führt zur Ausbreitung schwerer Haut- und Darmerkrankungen. Die wenigen verbliebenen Wasserquellen werden bei hohen Temperaturen schneller verunreinigt, was zu Dehydrierung und akutem Durchfall führt, insbesondere bei Kindern. Experten schätzen, dass die kombinierten Schäden an der Infrastruktur bereits im ersten Jahr des Angriffs zu Tausenden von indirekten Todesfällen geführt haben. (...)



REFERENTEN



ANICA HEINLEIN

Vorstandsvorsitzende des Dachverbands VENRO und Leiterin des Berliner Büros von CARE Deutschland

Sie gibt einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen humanitärer Hilfe in Gaza.



VERTRETER/-IN VON MEDICO INTERNATIONAL

Bericht über aktuelle Hilfsprojekte in Palästina und die Herausforderungen ihrer Umsetzung.

RE- MOVE KIDS

ALADIN ATALLA
UND KARAM DODIN

Die Initiative setzt sich für Kinder mit amputierten Gliedmaßen und schweren Verletzungen ein. Vorgestellt werden Möglichkeiten medizinischer Versorgung, Rehabilitation und Evakuierung nach Deutschland.



ZENTRALE FRAGEN DES ABENDS

- Wie kann humanitäre Hilfe die Menschen in Gaza erreichen?
- Welche Auswirkungen haben die aktuellen Einschränkungen für Hilfsorganisationen?
- Wie kann verletzten Kindern konkret geholfen werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es für medizinische Evakuierungen nach Deutschland?



Wir bitten um Anmeldung - auch zum Erhalt weiterer Informationen - unter:
IPPNW-koeln@proton.me

V.i.S.d.P.:

U.Trieschmann, Bitburger Str. 8, 50935 Köln